

Sitzungsort:

Gemeindehaus EV. Kirche Oberneuland, Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:30 Uhr

TeilnehmerInnen: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

sowie die Bürgerschaftsabgeordneten Th. Röwekamp und Dr. vom Bruch

geladene Gäste: Senatorin Fr. Linnert

Senatorin Fr. Quante-Brandt (entschuldigt)

Fr. Jost, Immobilien Bremen

Hr. Hürter, SUBV

Hr. Musiol, SUBV

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl einer Beiratsratssprecherin/ eines Beiratssprechers
3. Wahl einer stellvertretenden Beiratssprecherin/ eines stellvertretenden Beiratssprechers.
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 14/2011-15 vom 05.03.2013 und Nr. 15/2011-15 vom 23.04.2013
5. Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung.
6. Landschaftsprogramm Bremen
7. Grundschule Oberneuland:
 - a.) konkrete Terminierung für den Beginn des Unterrichtes im Neubau
 - b.) konkrete Terminierung für den Abriss des Altbaus
 - c.) konkrete Terminierung für die Fertigstellung des Multifunktionsplatzes
 - d.) Darstellung der Entwicklung Kostenberechnung/Kostenfeststellung
 - e.) Darstellung der Entwicklung Mängelbeseitigungsverfolgung/Gewährleistungsverlauf (Leistungsphase 9, HOAI)
8. Bürgeranträge
9. Anträge aus dem Beirat
10. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
11. Mitteilungen des Beiratssprechers
12. Verschiedenes

zu Top 1: Genehmigung der Tagesordnung

einstimmige Zustimmung

zu Top 2: Wahl einer Beiratsratssprecherin/ eines Beiratssprechers

aus dem Beiratsgremium wird von Herrn Fliegner (Beiratssprecher bis dato) Stefan Martin(bisheriger stellvertretender Beiratssprecher) vorgeschlagen.

Herr Martin wurde einstimmig zum neuen Beiratssprecher gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der Bürgerschaftsabgeordnete, Hr. Röwekamp, würdigte die bisher von Hr. Fliegner geleistete Arbeit.

zu Top 3:Wahl einer stellvertretenden Beiratssprecherin/ eines stellvertretenden Beiratssprechers.

Hr. Martin schlägt Tamina Kreyenhop als stellvertretende Beiratssprecherin vor.
Hr. Krass schlägt Wolfgang Rohdenburg als stellvertretenden Beiratssprecher vor.
Mit mehrheitlicher Zustimmung (8 Stimmen) für Fr. Kreyenhop wird diese zur stellvertretenden Beiratssprecherin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

zu Top 4:Genehmigung der Protokolle der Sitzungen Nr. 14/2011-15 vom 05.03.2013 und Nr. 15/2011-15 vom 23.04.2013

Abstimmungsergebnis zu Protokoll Nr. 14 und 15: einstimmige Zustimmung

zu Top 5:Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung

Der Ortsamtsleiter teilt zunächst mit, dass es in zukünftigen Beiratssitzungen, begründet u.a. durch die teilweise in der Vergangenheit überdurchschnittlich lang andauernden Sitzungen (Ende teilweise 23:00 Uhr) keine zu langen Ausführungen Einzelner mehr geben soll.

Die Redezeit soll, wie vom Beirat beschlossen, auf 3 Minuten pro Person begrenzt, bereits vorgetragene Themen nicht nochmals angesprochen werden. Außerdem der Hinweis, dass bei vorliegenden Bürgerantragsthemen außer Beiratsmitgliedern und Antragsteller/In keine andere Person Rederecht erhält.

Ein Bürger (Herr ██████████) bemängelt, dass die Einladung für die Beiratssitzung nicht im Schaukasten des Ortsamtes ausgehängt war.

Frau ██████████ äusserte außerdem den Wunsch nach erweiterten Öffnungszeiten des Ortsamtes in den Nachmittags-, bzw. Abendstunden geäußert.
Mindestens 1 x im Monat, oder alle 6 Wochen sollte das OA von 17:00 – 19:00 h geöffnet sein. Damit wäre es auch berufstätigen Bürgern/Innen möglich das OA zu besuchen. Der Ortsamtsleiter verwies auf die bereits bestehende Möglichkeit Termine abzusprechen, nimmt den Vorschlag aber auf und versucht dahingehend eine Lösung zu finden.

Eine Bürgerin (Fr. ██████████) beklagt die seit vier Jahren anhaltende schlechte Zuganbindung des Metronoms an die Bremer Innenstadt.
Aus Beiratsmitte wird zugesagt, sich in einer gesonderten Ausschusssitzung mit dem Thema zu befassen.

Eine Bürgerin (Fr. ██████████) stellt eine Frage an Hr. Fliegner, bzgl. Skulptur.
Hr. Fliegner berichtet von Gesprächen mit Fr. Pfister, stellt aber klar, dass der Beirat an der Skulptur festhält.

Ein Bürger (Hr. ██████████) beklagt sich über die weit im Vorfeld des Trogbaus bei „Meyer am Boom“ gefällten Bäume. Dies hätte sicher auch zu einem späteren Zeitpunkt geschehen können.

Ein Bürger (Hr. ██████████) fragt nach dem Stand der Dinge zur „Zukunftswerkstatt Oberneuland“.

Ein Bürger (Herr ██████████) richtet an den Beirat die Bitte, das das für den Verkauf von Teilen der Festwiese an die Stiftung des Lür-Kropp-Hofes fließende Entschädigungsgeld so anzulegen sei, das Neuankäufe davon getätigt werden können.

Ferner bat er den Beirat die Stiftung des Lür-Kropp-Hofes ihre Antwort an das Ortsamt auf seine vorherige Frage (über den Beirat weitergereicht) zur Enteignung usw. auch an ihn zu leiten.

Ein Anwohner (Hr. ██████████) Nedderland/ Mackensenweg beklagt mangelnden Winterdienst. Hr. Eicke dazu: er hätte einen Termin mit GEWOBA am 20.06.2013 und wollte es nach seinem bereits in 2012 erfolglosem Versuch noch einmal versuchen hier auf die GEWOBA einzuwirken.

Eine Bürgerin (Fr. ██████████) beklagt sich über die Parkplatz-Situation im Hohenkampsweg durch die „Kita-Mütter“. Sie kritisiert auch die Veranstaltung (Zukunftswerkstatt) mit Professor Wachten (Alibi-Funktion vom Senat). Sie sieht die Veranstaltung als Farce an. Der Beiratssprecher, Hr. Martin sagt, man wisse um die Problematik der Parksituation in Hohenkampsweg und schlägt vor, das Thema in einer gesonderten Ausschusssitzung zu behandeln.

Herr Dr. Jürgen Klimpel vom Fahrgastverband Pro Bahn LV Bremen bemängelt Übergang Bahnhof Oberneuland, BSAG Buslinie 33/34, außerdem Kritik an dem im nur 31-Minuten-Takt-fahrenden Buslinie 31 (Nedderland)

Eine Bürgerin (Fr. ██████████) stellt Fragen zur Tagesordnung (Top 9, 10+11), bzw. Bearbeitung von (Bürger-)Anträgen, dazu von Hr. Martin die Information, dass der Beirat die Bearbeitung der Anträge in Abstimmung mit der oder dem jeweiligen Ausschusssprecher/In abspricht, bzw. in welchem Gremium der Antrag behandelt wird.

Hr. ██████████ verwies auch noch einmal auf die allg. sehr schlechte Parkplatzsituation und appellierte an die Polizei zu mehr Kontrollen.

Frau ██████████ und ██████████ baten um Transparenz bei der Behandlung von Bürgeranträgen.

Herr Meyer (Seniorenvertreter des Beirates) wies erneut auf das Problem der Fahrtzeiten (Takt) der BSAG in den Abendstunden hin. Die Wartezeit von teilweise 30 Minuten sei zu lang.
Ferner bat er den Beirat die BSAG aufzufordern zu prüfen welche weiteren Haltestellen in Oberneuland noch barrierefrei gestaltet werden können.

Die Schulelternsprecherin Fr. K. Schwimmbeck erkundigte sich nach dem Sachstand zu den vom Beirat beantragen „Zebrastrifen“ und Bedarfsampeln im Bereich der Grundschule Oberneuland.
Der Verkehrsausschuss wird sich hierzu mit dem ASV erneut in Verbindung setzen.

Top 6: Landschaftsprogramm Bremen

eingeladen waren hierzu Hr. Hürter und Herr Musiol (SUBV, Abtl. 3 Ref. 30 Grünanlagen) (Hr. Musiol lässt sich entschuldigen.)

Hr. Hürter, Sachbearbeiter Landschaftsprogramm, trägt dazu vor.

Dazu folgender Hinweis: Bereits in einer Sitzung des Fachausschusses Bau-und Umwelt am 19.03.2013 hat Hr. Hürter ausführlich dazu vorgetragen. Das Lapro liegt zur Einsichtnahme im Ortsamt aus.

Eine Bürgerin (Fr. ██████████) trägt ihre Ansicht als zum Bauernstand zugehörig zum Landschaftsprogramm vor. Hr. Martin schlägt vor die Bürgerin zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen, um das Thema erneut aufzugreifen.

Ein Bürger (Hr. ██████████) lehnt als zum Bauernstand zugehörig sowohl das Landschaftsprogramm als auch den neuen Flächennutzungsplan ab.

zu Top 7: Grundschule Oberneuland:

hierzu eingeladen waren die Senatorin für Finanzen, Fr. Caroline Linnert, sowie die Senatorin für Bildung, Frau Quante-Brandt (Fr. Linnert und Fr. Quante Brandt lassen sich entschuldigen)

Anstelle von Fr. Jost (Immobilien Bremen) waren Fr. Kirchmann, Hr. Meyer und Herr Oeckl anwesend.

Hr. Meyer geht auf die einzelnen Punkte ein und berichtet dazu:

a.) konkrete Terminierung Neubau:
der Neubau wird zum 19.06.2013 bezugsfertig.

b.) konkrete Terminierung für den Abriss des Altbaus:
der Abriss des Altbaus erfolgt nach dem Rückbau (mit Beginn der Sommerferien)nach Freizug des Gebäudes und dauert ca. 5 Wochen,
vermutlich großes Baustellenverkehrsaufkommen!

c.) konkrete Terminierung für die Fertigstellung des Multifunktionsplatzes:
keine konkrete Aussage seitens Hr. Meyer möglich

d.) Darstellung der Entwicklung Kostenberechnung/Kostenfeststellung:
die Kostenberechnung stellt sich wie folgt dar:

Hauptmaßnahme incl. Wettbewerb	3.157.000,00 €
Erweiterung der Außenanlagen	144.000,00 €
Abriss Altgebäude	223.000,00 €
Herstellung EDV-Raum Schultypenbau	15.000,00 €
gesamt:	3.539.000,00 €

Der Kostenrahmen wird nach derzeitigem Abrechnungsstand eingehalten.
Die konkrete Kostenfeststellung liegt noch nicht vor.

e.) Darstellung der Entwicklung Mängelbeseitigungsverfolgung/Gewährleistungsverlauf
(Leistungsphase 9, HOAI)

Abnahmen erfolgen zum 19.06.2013 (Gewährleistung gem. VOB 2 bzw. 4 Jahre)
behördliche Abnahme in den Sommerferien

keine Abnahme der Tischlerarbeiten wg. gravierender Mängel der Fensterfassade;
Rechtstreit

zu Top 8:Anträge von Bürgerinnen und Bürgern

Antrag [REDACTED] : Barrierefreie Tagungsorte

Nach ausgiebiger Erörterung wird der Antrag vom Antragsteller zurückgezogen.

Der Beirat beschließt aber in Zukunft lediglich in barrierefreien Räumen zu tagen.

Antrag [REDACTED] : Skulptur Kirchenvorplatz

- Rücknahme der Zustimmung für die Aufstellung der Skulptur
- Forderung, dass kein anderer Standort in Oberneuland gewählt wird

Beschluss: Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Der Beirat folgt hier der Empfehlung des Ko-Ausschusses (s. Anl.)

Antrag Fr. [REDACTED] : Skulptur Kirchenvorplatz

- a. Forderung, es soll ein anderer Standort als der Kirchenvorplatz in Oberneuland gewählt werden

Beschluss : Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Beirat folgt hier der Empfehlung des Ko-Ausschusses (s. Anl.)

Frau [REDACTED] richtete 2 Bürgeranträge an den Beirat:

1. Bedarfsampel am Heinrich-Baden Weg,
2. Tempo 30 Rockwinkeler Landstraße

Beide mündlich vorgetragenen Anträge wird sie noch schriftlich ans OA leiten.

Der Beirat wird beide Anträge im den Ausschuss „Koordinierung, Stadtteilentwicklung und Verkehr“ behandeln.

9. Anträge aus dem Beirat

1.) Fuß- und Radweg (Lindenweg) bis zum Tunnel fortführen (CDU)

Der Antrag wurde dem Beirat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.) Hortplätze für Oberneuland – Betreuung von Grundschulkindern am Nachmittag sicherstellen (CDU)

Der Antrag wurde dem Beirat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.) Sicherung Fläche für Skateranlage Achterdieksee (CDU)

Der Antrag wurde dem Beirat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

4.) Verlegung der Bushaltestellen (CDU)

Der Antrag wurde dem Beirat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5.) Straßenbeleuchtung Am Querkamp / Krummacher Weg / von Line Straße

Der Antrag wurde dem Beirat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

6.) Antrag der CDU: Der Beirat Oberneuland fordert Immobilien Bremen auf....

Der Antrag wurde zurückgezogen.

zu Top 10: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Das OA fragt nach weiteren Sitzungsterminen nach der Sommerpause. Der Beirat kündigte an, dass 3 weitere Termine für das laufende Jahr besprochen werden sollen.

Der OAL gibt bekannt, dass Bürgermeister Böhrens am 04.06.2013 den Stadtteil Oberneuland besucht. Als Besuchsstationen sind u.a. die Roha-Werke, die Tunnelbaustelle, Bio-Bauernhof [REDACTED] dargestellt worden.

zu Top 11: Mitteilungen des Beiratssprechers
keine Mitteilungen

zu Top 12: Verschiedenes
keine Mitteilungen

Sitzungsleiter
Rainer Kahl
(OAL)

Protokoll
Gabriele Peinemann
(Stadtteilassistentz)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Martin', with a horizontal line extending to the right.

Stefan Martin
Beiratssprecher